

## Info für Nicht-Mitglieder Februar 2012

---

### Schülerlotsen in Nürnberg

Wie so vieles stammt auch die Idee des Lotsendienstes aus den USA, wo es schon Ende der 20er Jahre zur Gründung von „School Safety Patrol Services“ kam. Im Jahr 1953 wurde der Schülerlotsendienst auch in Deutschland eingeführt. Seitdem haben sich rund 2.500.000 Menschen in Deutschland als Schülerlotsen engagiert.

Viele Prominente waren schon als Schülerlotsen tätig. Monika Hohlmeier (Mitglied im Europaparlament), Sigmar Gabriel (Vorsitzender der SPD) und Karin Wolff (ehem. Hessische Kultusministerin) standen während ihrer Schulzeit an Überwegen und sorgten mit für die Sicherheit ihrer Schulkameraden.

In Nürnberg werden seit 1964 Schülerlotsen ausgebildet und eingesetzt und seitdem wird die Ausbildung von den Verkehrserziehern der Polizei durchgeführt.

In diesem Schuljahr leisten rund 290 Schülerinnen und Schüler an 13 Übergängen ihren Lotsendienst. Diese Schülerlotsen stehen bei Wind und Wetter, bei Schnee, Regen und Sonnenschein. Sie müssen früher als ihre Schulkameraden aufstehen, um für die anderen Schüler da zu sein. Sie sind die Garanten dafür, dass ihre Schulkameraden sicher zur Schule kommen.

Allerdings ist – bzw. wird – es an einigen Schulen immer schwerer, Schülerlotsen-Nachwuchs zu finden. Häufig wird als Grund genannt, dass dies kein „cooler“ Job ist und die eingesetzten Schülos ausgelacht werden. Umso mehr ist hier die Unterstützung der Jugendlichen durch die Betreuungslehrer und die zuständigen Polizeibeamten erforderlich.

Außerdem ist es erforderlich neue Anreize geschaffen werden und hier sind vor allem die Schulen, die Stadt Nürnberg und die Polizei gefordert. Die Tätigkeit der Lotsen muss besser honoriert und aufgewertet werden.

Veranstaltungen wie die Schülerlotsen-Party, die Altstadt-Ralley und die Ehrung der ausscheidenden Jugendlichen finden bereits statt. Die Bestrebungen müssen dahingehend laufen, dass diese Aktionen Interesse bei den Schülos selbst und auch bei der Öffentlichkeit wecken. Aus diesem Grund sollten alle Beteiligten bestrebt sein, für diese Veranstaltungen weiterhin einen adäquaten Rahmen zu gestalten.

Wie wird man eigentlich Schülerlotse, wie werden sie ausgebildet und welche Aufgaben haben sie?

Die wichtigste Voraussetzung für eine Bewerbung als Schülerlotse, ist eine freiwillige Meldung der Mädchen und Jungen. Das Mindestalter beträgt 13 Jahre und eine schriftliche Einverständniserklärung ihrer Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ist erforderlich. Zudem sollten die Schüler ein Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit besitzen. Pünktlichkeit und Durchhaltevermögen sind ebenso eine Grundvoraussetzung.

Die Ausbildung in Theorie und Praxis umfasst 12 Unterrichtseinheiten und wird, wie bereits erwähnt, durch die Verkehrserzieher der Polizei durchgeführt.

Die wichtigsten Ausbildungs-Inhalte sind:

- Aufgaben, Verantwortung und Befugnisse der Schulwegdienste
- Gefahrenlehre Schulweg
- Grundregeln der StVO und Verhaltensvorschriften für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer
- Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Fußgängerüberweg, Bushaltestelle, Lotsenüberweg)
- Geschwindigkeit, Reaktions-, Brems- und Anhalteweg in Beziehung zu verschied. Straßen- und Witterungsverhältnissen
- Partnerkunde (Alter, Aufmerksamkeit und Absicht)
- Praktische Übungen am Einsatzort

Haben die Schülerinnen und Schüler schließlich eine Prüfung erfolgreich abgelegt, werden sie an Fußgängerüberwegen, ampelgeregelten Fußgängerfurten sowie Lotsenübergängen eingesetzt.

Eines müssen unsere Schülerlotsen allerdings beachten: Wer als Schülerlotse seine Aufgabe erfüllt, ist kein Hilfspolizist. Um ihre Kameraden und Kameradinnen sicher über die Straße zu bringen dürfen sie z. B.:

- Kinder am Fahrbahnrand sammeln
- Kinder zum richtigen Verhalten anweisen
- Anderen Verkehrsteilnehmern mit der Winkerkelle Zeichen geben und damit den Fahrverkehr auf die besonderen Sorgfaltspflichten hinweisen

Durch die Schülerlotsen wird ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Schulwegsicherheit geleistet. Dies wird beim Betrachten der Statistik sehr deutlich. Diese zeigt, dass an den in Nürnberg betreuten Überwegen noch kein Schulkind zu Schaden gekommen ist.

Robl  
Polizeihauptkommissar

---

### **Unternehmen Ehrensache**

Wir möchten Sie über eine bisher noch nicht sehr bekannte Aktion „Unternehmen Ehrensache“ informieren, da auch Ihre Schule hiervon profitieren kann.

Was ist das Unternehmen Ehrensache?

Einer der Mitinitiatoren ist das Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg. Es wird eine Plattform für neudeutsch „Corporate Volunteering“ geboten, also zur Förderung des Mitarbeiterengagements.

Die Unterstützung von Firmen geht zwischenzeitlich weg von reinen Geldspenden zur „wir machen eine Aktion / ein Projekt mit einer gemeinnützigen Einrichtung / einem Kindergarten oder einer Schule“.

Das Netzwerk bietet eine Plattform auf der Unternehmen anbieten können und Organisationen Unterstützung nachfragen können, z.B. ein Kindergarten möchte seinen Spielplatz umgestalten oder nach dem Winter auf Vordermann bringen und ein Unternehmen bietet an hier mit mehrern Mitarbeitern zu helfen.

Unternehmen nutzen die Plattform auch um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Führungskräften eine andere Perspektive aufzuzeigen, z.B. im Umgang mit Behinderten, in der Drogenhilfe, ....

Die Aktionen erfolgen im Austausch entweder einmalig oder in einer längerfristigen Kooperation, ein Beispiel hierfür im schulischen Bereich ist ein Mentoring der Hypo-Vereinsbank mit der Berthold-Brecht-Hauptschule, die Schüler der achten Klasse für ca. 1 ½ Jahren begleiten und coachen, z.B. Bewerbungstraining, Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung, ... .

Diese Unterstützung erfolgte in der Freizeit der Mitarbeiter, die freiwillig geleisteten Stunden wurden aber den Mitarbeitern nach einen internen Schlüssel in Form von Sonderurlaub durch das Unternehmen „vergütet“.

Weitere Informationen und die Beitrittsmöglichkeit Ihrer Schule finden Sie auf der Homepage des Unternehmens Ehrensache:

**[www.unternehmen-ehrensache.nuernberg.de](http://www.unternehmen-ehrensache.nuernberg.de)**

Nutzen Sie dies noch wenig bekannte Möglichkeit einer einmaligen oder längerfristigen Kooperation Ihrer Schule mit einem oder mehreren Unternehmen aus der Region. Je bekannter das Netzwerk wird, desto umfangreicher kann die Unterstützung für Organisationen und Einrichtungen werden.

Der Nürnberger Elternverband e.V. ist auch dabei.

Bernd Zinkel  
Stv. Vorsitzender des NEV

---

## **SEMINARTERMINE**

**Bildungswege/ Übertritt 23 April 2012, 19.00 Uhr,  
in den Seminarräumen des NEV, Preißlerstr. 26**

**Infoabend für die Eltern kommender 1. Klässler 20. Juni 2012, 19.00 Uhr,  
in den Seminarräumen des NEV, Preißlerstr. 26**

### **Impressum:**

Das „NEV-Info“ ist ein Mitteilungsblatt für Mitglieder des Nürnberger Elternverband e.V.  
Die Artikel werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit wird jedoch keine Haftung übernommen.  
Nürnberger Elternverband e.V., Vestnertormauer 26, 90403 Nürnberg,  
Tel.: 223704, Fax: 2419550, Mail: [nev.nbg@t-online.de](mailto:nev.nbg@t-online.de)  
Bankverbindung: VR-Bank Nürnberg, Konto 348066, BLZ 76060618  
ViSdP: Vorsitzende Frau Heike Hein